

Volkswirtschaftslehre (VWL) im Zeitalter der Digitalisierung an anwendungsorientierten Hochschulen

Thesen mit Begründungen, untermauert anhand des E-Learning-Systems
„Werners Web-Welt“

Prof. Dr. Werner Krämer,
HWG Ludwigshafen
www.wernerkraemer.de

Internationale Fachtagung (IFT) der Professorinnen und Professoren für
VWL in Deutschland, Österreich, Schweiz

Freitag, den 17. Mai 2024

These 1: Die traditionelle Einteilung (Theorie, Politik, Finanzwissenschaft; Mikro-, Makroökonomik) sollte sich wandeln

Begründung:

- Die VWL schrumpft an anwendungsorientierten Hochschulen
- Die Mikroökonomik könnte ganz in die BWL verlagert werden (Bsp.: Produktionsfunktion – Produktion, Markt- und Preislehre – Marketing)

VWL im Zeitalter der Digitalisierung an anwendungsorientierten Hochschulen, Werner Krämer

These 2: Gliederung der VWL nach Produktionsfaktoren (Umwelt-, Arbeits-, Global-, Mittelstandsökonomik)

Begründung:

- Zusammenhang der Faktoren stellt Verbindung zu Schlüsselproblemen her
- Direkte Verbindung von Studiengangschwerpunkt und VWL (z. B. Personalwirtschaft - Arbeitsökonomik, Finanzierung - Globalökonomik)

VWL im Zeitalter der Digitalisierung an anwendungsorientierten Hochschulen, Werner Krämer

These 3: Sozialökonomische Verhaltensforschung/ -theorie als Grundlage

Begründung:

- Fließender Übergang zur BWL (Bsp.: Finance, Taxation, HRM; USA: Trennung BWL-VWL überholt)
- Interdisziplinäre und ganzheitliche Konzeption mit mehr Methoden
- Polit-ökonomische Erklärung globaler Konflikte (China/ USA)
- Auf Alternative marxistische Theorie eingehen

These 4: Frontalunterricht und Vorlesungen reduzieren

Begründung:

- Knappe Zeit effektiver nutzen
- Aufmerksamkeitsspanne (stark abhängig von der Qualität der Studierenden)

These 5: Internet effizient und aktuell

Begründung:

- Lehrbücher sind nach den großen Krisen (ab 2008) problematisch (Beispiel: Mankiw)
- kompensatorische Funktion (wie Fachbücher, Fachzeitschriften u.a.)

These 6: Mehr Selbstmanagement der Studierenden mit E-Learning-Plattformen

Begründung:

- Wissen als Holschuld
- Dozent entwickelt sich zum Lernbegleiter bzw. Coach
- psychologischen Unterstützungsmaßnahmen (Wer? Wo?)
- Gefahr der Rationalisierung (Plattformen der Privaten Hochschulen)

These 7: Induktives Vorgehen

Begründung:

- Problemorientierter Ansatz mit Fallstudien nach aktuellen Entwicklungen und Problemen
- Narrativ mit aktuellem Thema, z. B. Inflation, De-Globalisierung)

VWL im Zeitalter der Digitalisierung an anwendungsorientierten Hochschulen, Werner Krämer

These 8: VWL als Open Science (Ziel: Virtuelle Volkswirtschaft)

Begründung:

- Kooperation und Konzeption von Dozenten/ Professoren für eigene E-Learning-Plattformen
- Keine sozialen Medien oder bestehenden Plattformen

These 9: Systematischer Einsatz von ChatGPT und KI mit Kontrolle

Begründung:

- Hausarbeiten in Kleingruppen (aktivere Rolle der Studierenden, Verfahren?)
- Problem Merkfähigkeit (auch Gefahr der Verstärkung)
- Trennung der KI-Welt (USA-China)

VWL im Zeitalter der Digitalisierung an anwendungsorientierten Hochschulen, Werner Krämer

These 10: VWL in höheren Semestern

Begründung:

- Anti-Raster gegen Desinformation und Manipulation (TikTok als Negativbeispiel; aber Hauptinformationsnachfrage über soziale Netzwerke)
- Aktueller Rahmenstoff für BWL selbst liefern
- Content für Thesis, Bedingungen von Unternehmen

VWL im Zeitalter der Digitalisierung an anwendungsorientierten Hochschulen, Werner Krämer

Vielen Dank!

Thesen umgesetzt im E-Learning-System „Werners Web-Welt“

www.wernerkraemer.de

30 Jahre Erfahrung in der Lehre mit dem System.

Kann im Browser – auch vom Nutzer - in nahezu jede Sprache der Welt übersetzt werden.

Kontakt: wernerkraemer@t-online.de